

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 4 (1857)
Heft: 31

Artikel: Räthsellösung vom Juni
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-251041>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schrift zerfällt in 4 Theile :

1. Rückblick auf die Entwicklung unserer Schulzustände.
2. Die Früchte der neuen Schule.
3. Vorzüge und Gebrechen unseres Schulwesens.
4. Der Weg des Fortschritts.

Der erste Theil betrachtet zwar bloß die Entwicklung der zürcherischen Schulzustände; um so mehr aber sind die drei übrigen Theile des Buches für alle schweizerischen Volkslehrer und Schulbehörden von allgemeinem und großem Interesse. — Der Verfasser läßt überall die Thatsachen sprechen. — Jeder Lehrer wird aus dieser inhaltsreichen Schrift Anregung und Aufmunterung schöpfen.

Sie sei also jedem Freunde des Fortschritts dringend empfohlen!

W.

Räthselösung vom Juni.

Ueber das in Nr. 25 des „Volkschulblattes“ gegebene Preisräthsel sind im Ganzen 27 richtige Lösungen eingekommen in dem Worte „Sonnenaufgang“ — von folgenden in poetischer Form: Lehrer Kunz in Bubendorf (Baselland); Seminarlehrer Jerusalem zu Oberdorf (Solothurn); Oberlehrer Gloor in Seon (Aargau); Lehrer Hauser in Rheinau (Zürich); Lehrer Schneider zu Hinterfort-Sichberg (St. Gallen); Dr. Hofmeyer in Schnotwyl (Solothurn); Lehrer Schwarz in Murten (Freiburg); Lehrer Huber in Wikon (Luzern); Lehrer Schweizer in Mogelsberg (St. Gallen); Lehrer Fossi in Grindelwald (Bern); Oberlehrer Gäßler in Koblenz (Aargau); Lehrer Meschbach in Münchenstein (Baselland); Lehrer Probst in Schloßwyl (Bern); Lehrer Egloff in Niederrohrdorf (Aargau); Pfarrer Sarer in Würenlingen (Aargau), und Lehrer v. Gunten zu Brenzikofen (Bern).

Als nach Form und Inhalt die gelungensten Dichtungen werden bezeichnet und mit den dafür ausgesetzten Preisen bedacht die der H. Kunz in Bubendorf und Jerusalem in Oberdorf. Erstere brachten wir bereits in Nr. 1 der „Erweiterungen“ und Letztere mit einigen andern folgen heute.

Die übrigen 12 Preise fielen durchs Loos an die ersten 9 oben verzeichneten (abgerechnet die H. Kunz und Jerusalem) und an Lehrer Egger in Eggersried (St. Gallen), Lehrer Teuscher in Ischugg (Bern) und M. Burkhard, Lehrerin zu Bettenhausen (Bern). Die Preise werden zur Nachnahme versendet — um doppeltes Porto zu ersparen.

Das Juli-Räthsel folgt in nächster Nummer mit sechs schönen Preisen.

Anzeigen.

Französischer Sprachkurs

in Landajeux, bei Fontaines,

Kts. Neuenburg.

In Bezugnahme und in Hinweisung auf Nr. 27 und 28 dieses Blattes, sowie als Antwort auf Anfragen wird angezeigt, daß unter Berücksichtigung waltender Umstände, der Beitritt zu diesem Kurse auch auf später und auf weniger als 4 Monate geschehen kann.

V. Zürcher, Instituteur.